

Antrag an das 31. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller:in(nen):	Die drei Lernreisegruppen der HU Berlin SoSe 24	
Datum	21.06.2024	
Nr. und Datum der Sitzung	7. Sitzung	10.07.2024
Tagesordnungspunkt und Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)	6.3 SP-31/75F	

I. **Antragsgegenstand**

Wir, die drei Lernreise-Seminargruppen des Sommersemesters 2024 an der HU Berlin, beantragen finanzielle Unterstützung für unsere drei Bildungsreise-Gruppen die im September 2024 stattfinden sollen. Wir wünschen uns eine Unterstützung von 3000 Euro (bzw. 1000 Euro pro Reisegruppe).

Das Projekt im Überblick

Eine Gruppe von ca. fünfzehn Studierenden reist zwölf Tage gemeinsam durch Deutschland und besucht sechs ausgewählte Schulen, die alle auf die ein oder andere Art und Weise als besonders gelingende Schulen gelten. In dem semesterbegleitenden Vorbereitungsseminar und auf der Reise gehen sie der Frage nach: "Was ist eine gute Schule?". In diesem Format sollen Studierende die Breite der Schullandschaft kennenlernen, sich mit verschiedenen pädagogischen und schulorganisatorischen Konzepten befassen, sich mit erfahrenen Lehrer*innen und Schulleiter*innen austauschen, Irritation erfahren, zusammen das eigene Lernen gestalten, Teamarbeit üben, einer Antwort auf die Frage nach der "guten Schule" näher kommen, konkrete Konzepte kennenlernen, sich mit der Einzelschule als pädagogischer Handlungseinheit beschäftigen und literaturbasierte Theorie mit konkreten Erfahrungen zusammenbringen. Mehr Infos dazu hier:

<https://www.kreidestaub.net/p%C3%A4dagogisches-labor/prinzip-lernreise/>

und <https://www.prinzip-lernreise.de/> dort insbesondere ein 90-sekündiges Infovideo einer Lernreise aus dem Durchgang 2023-24: <https://vimeo.com/960372804>

II. **Beschlussentwurf**

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

1. Den drei Lernreisegruppen des Sommersemesters 2024 wird eine finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 3000 Euro (1000 Euro pro Gruppe) gewährt.
2. **Umsetzung des Beschlusses**
Die Auszahlung erfolgt auf Basis der unter I. Antragsgegenstand aufgeführten Kostenvorstellungen auf DKB Kontoinhaber Georgios Mitsios DE 77 1203 0000 1025 5409 47 (Tagesgeldkonto eines Seminarteilnehmers, bei Bedarf kann auch das Vereinskonto nachgerreicht werden)

III. **Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel**

Die beantragten Mittel werden zur anteiligen Deckung der Reisekosten, Unterkunftskosten, Verpflegungskosten und diverser Ausgaben der drei Lernreisegruppen verwendet.

Der Kostenüberblick für eine Lernreisegruppe (Der Antrag wird im Namen von drei Gruppen erstellt):

Die Kosten für eine Lernreise variieren in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wie Gruppengröße, Reiseroute, Unterkunftsart, Transportmittel oder Verpflegung. Die Lernreisegruppen versuchen grundsätzlich, die Reisekosten so gering wie möglich zu halten. Der Eigenanteil pro Person lag bisher meistens bei 50-150€ pro

Person. Um einen Überblick zu bekommen, was eine Lernreise kosten kann, folgt hier eine Auflistung der durchschnittlichen Ausgaben der Lernreisegruppen vergangener Semester. Die Gruppengrößen lagen hierbei meist zwischen 13 und 16 Menschen. Diese Beispielfinanzierung ergibt ~2000 €, was bei 15 Personen ~133 € ergeben würde.

Gemeinsame Selbstverpflegung:	ca. 700 Euro
Transportkosten:	ca. 900 Euro
Unterkunft:	ca. 150 Euro
Weitere Ausgaben (Materialbedarf für Vor- und Nachbereitungen, Hospitationsgebühr an oder Spenden für die Schule, etc.)	ca. 250 Euro

So ergeben sich 2000 Euro für eine Gruppe, 6000 Euro für alle drei Gruppen. Die verbleibenden Kosten werden durch die teilnehmenden Studierenden durch einen Eigenanteil sowie Aktionen wie Kuchenbasare, Spendenkampagnen im sozialen Umfeld, usw. generiert.

IV. Begründung

Die finanzielle Unterstützung für die Lernreisegruppen fördert nicht nur die praktische Ausbildung und das pädagogische Verständnis der Studierenden, sondern auch die Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und Teamfähigkeit. Diese Lernreisen ermöglichen es den Teilnehmenden, verschiedene schulische Konzepte und Einrichtungen hautnah kennenzulernen, was maßgeblich zur Qualitätsverbesserung ihrer eigenen pädagogischen Fähigkeiten und ihres Verständnisses von „guten Schulen“ beiträgt. Eine finanzielle Unterstützung dieses Projekts durch das Studierendenparlament leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Planbarkeit, da sonst finanzielle Hürden die Teilnahme für einige Studierende erschweren könnten.

Es gibt eine Standortkoordination, die aus drei SHKs besteht und die Lernreise-Gruppe um die Lernreise herum begleitet und für die Verwaltung, Planung, Zusammenarbeit mit der HU und Organisation der Lernreise-Gruppen zuständig ist: Die öffentlichen Fördermittel dafür wurden durch einen gemeinsamen Antrag von Dr. Roman Rösch (Geschäftsführung der Professional School of Education (PSE)) und Prof. Marcelo Caruso (vom Erziehungswissenschaftlichen Institut der HU) generiert. Das Projekt wird bis Ende 2025 in diesem begrenzten Umfang gefördert. Es besteht die Möglichkeit der Anrechnung an der HU in zahlreichen Studiengängen für das Lehramt. Die Standortkoordination arbeitet an einer weiteren Verstetigung und Integration in die HU, die auch eine grundsätzliche, vollständige finanzielle Förderung als Exkursion beinhalten könnte. Derzeit gibt es jedoch keine finanziellen Förderungen der HU oder semester- bzw. Lernreisegruppenübergreifend von Stiftungen, o.Ä.

Denn das Prinzip Lernreise (s.o., Links) heißt: „Von Studierenden für Studierende“. Die Studierenden organisieren die Reise grundsätzlich eigenständig, was ihre professionelle Kompetenzen als angehende Lehrkräfte und Lehramtsstudierende, ihr Selbstbewusstsein und ihre organisatorischen Fähigkeiten stärkt; dies intensiviert das Wir-Gefühl in der Gruppe und die Teilnehmenden lernen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu finden. Darüber hinaus wird dadurch dem akuten Mangel an praktischen Erfahrungen im Studium entgegengewirkt. Gerade in Zeiten des Lehrkräftemangels scheint eine fundierte Vorbereitung auf den Alltag jedoch essenziell.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

nicht gegeben

VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen

huberlin@kreidestaub.net